

JAHRESKONZERTE 2018

STADT
MUSIK
RORSCHACH
GEGRÜNDET 1822



Jahreskonzerte der Stadtmusik Rorschach vom 20. und 21. Januar 2018

Bericht von Lotti Kobel

Nun ist das Jahreskonzert 2018 mit den olympischen Melodien schon wieder Geschichte. Zurück bleiben Erinnerungen an eine intensive Probephase, in der ab und zu ein Vorzeichen unterging, in der man sich mit vertrackten Rhythmen vertraut machen musste, in der aber auch gepfiffen, gesungen und gelacht wurde. Wenn man schlussendlich das Resultat betrachtet und die vielen begeisterten Kommentare der Zuhörer/-innen in den Ohren hat, dann wissen wir – der Aufwand hat sich auf jeden Fall gelohnt. Das muss sich wohl auch unser Bassist Bernhard Krempl sagen, der sich extra für dieses Konzert eine neue Bassgitarre angeschafft hat und das Bassspielen in kürzester Zeit erlernte. Eine tolle Leistung!

Der grosse Zuhörer/-innenaufmarsch war natürlich ein weiteres Motivationselement, um uns zu Höchstleistungen zu animieren. Bedauerlicherweise mussten am Sonntag Leute

heimgeschickt werden, weil der Saal einfach voll war. Wir machen das höchst ungern, aber es sind einfach Vorschriften einzuhalten.

An dieser Stelle sei auch die grosse Vorarbeit unseres Dirigenten Guido Schwalt, des Vizedirigenten Simon Roettig und unseres Präsidenten Marco Valentinuzzi gewürdigt. Alle drei haben Stücke arrangiert, die wir dann unter der bewährten Leitung unseres Cheftrainers Guido Schwalt in ein harmonisches Zusammenspiel umsetzen konnten. Was aber wäre ein Jahreskonzert der StaMuRo ohne Gesang. Zum ersten Mal war ein Kinderchor mit von der Partie. So geht ein besonderer Dank an all die Kinder, die bereit waren, mit ihrem Gesang dem Stück „Hand in Hand“ noch mehr Glanz zu verleihen. Übrigens musizieren viele Eltern dieser Kinder in der StaMuRo. Aber auch das Zusammenwirken mit Rita Bänziger, man kann schon fast sagen, „unserer Haus-Sängerin“, wurde ein weiteres Mal zu einem Höhepunkt.

Die grosse Besonderheit dieser beiden Konzerte war aber wohl die Moderation durch Beni Thurnheer. Er bescherte uns im Vorfeld nicht nur eine grosse Medienpräsenz, sondern führte die Zuhörenden locker, in der bekannten humorvollen Art, durch das Programm. Natürlich waren auch wir auf seine Anekdoten gespannt und freuten uns nicht nur auf eine Atempause, sondern auch auf Benis Geschichten aus seinem langen Sportreporterleben.

Aber all die witzigen Stories, die klangvollen Melodien, die Stimme der Sängerin und des Kinderchors sind jetzt bereits Erinnerung.

Bestimmt wird die eine und andere Melodie im Laufe des Jahres wieder ertönen, haben wir doch einiges vor, vor allem im Hinblick auf unsere Neuuniformierung. Nun heisst es, mit unserer Musik Geld zu verdienen. Das lässt den Schluss zu, dass wir wohl ein intensives und vermutlich abwechslungsreiches Jahr vor uns haben.

Für unsern Dienstältesten Posaunisten, Walter Huber, war dies aber das letzte aktive Konzert. Zunehmende Altersbeschwerden setzen seinem Mitwirken nach 60 Jahren in der StaMuRo ein Ende. Aber auch als Zuhörer wirst du, Walter, uns stets willkommen sein.

Diesen Bericht möchte ich mit einem Dank an Anita Sandmeier schliessen. Als guter Geist hat sie im Hintergrund eine grosse Arbeit in Bezug auf die Infrastruktur, das Handling der Eintrittsbändel und die Information an die Musikantinnen und Musikanten geleistet. Nun wünschen wir ihr gute Besserung, hat sie sich doch kurz vor dem Konzert eine Sportverletzung, welche das Musizieren verunmöglichte, zugezogen.

Wir freuen uns, Sie alle bei einer musikalischen Gelegenheit wieder zu sehen.

Ihre Stadtmusik Rorschach